



**Stadtrat**

Botschaft an das Stadtparlament

<b>Budget 2021</b>
--------------------

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Wir legen Ihnen in der Beilage das vom Stadtrat am 24. August 2020 verabschiedete Budget 2021 vor. Die Urnenabstimmung findet am 29. November 2020 statt.

**Anträge**

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2021 sei bei 76 Prozent zu belassen.
2. Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'900.-- sei zu genehmigen.
3. Die Investitionsrechnung 2021 mit Nettoinvestitionen von CHF 4'377'000.-- sei zu genehmigen.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi, Stadtpräsident

Nadja Holenstein, stv. Stadtschreiberin

Arbon, 24. August 2020

# Botschaft zum Budget 2021

## Inhaltsverzeichnis

Hochrechnung 2020	2
Budget 2021: Allgemeine Bemerkungen	5
Erfolgsrechnung 2021: Grössere Veränderungen	9
Steuern	10
Gesundheit	12
Soziale Sicherheit	13
Finanzausgleich	14
Abschreibungen	15
Ausserordentliche Erträge	16
Personalaufwand	17
Sachaufwand	19
Investitionsrechnung	21
Finanzierungsnachweis	23
Kennzahlen	24

## 1. Hochrechnung 2020

Funktionale Gliederung	Hochrechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Abweichung HR 20 ./ . Bu. 20 Betrag	%
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'136'100.00	4'046'600.00	3'712'957.81	89'500.00	2.21%
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'786'800.00	1'746'100.00	1'527'939.20	40'700.00	2.33%
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	3'128'600.00	2'700'300.00	2'888'549.78	428'300.00	15.86%
4 GESUNDHEIT	2'463'200.00	2'471'500.00	2'781'683.39	-8'300.00	-0.34%
5 SOZIALE SICHERHEIT	7'311'700.00	8'701'200.00	7'158'504.92	-1'389'500.00	-15.97%
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'023'200.00	2'199'700.00	2'146'005.67	-176'500.00	-8.02%
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'557'000.00	1'593'600.00	1'135'291.90	-36'600.00	-2.30%
8 VOLKSWIRTSCHAFT	438'400.00	432'200.00	367'902.08	6'200.00	1.43%
9 FINANZEN UND STEUERN	-24'907'000.00	-24'016'600.00	-26'087'156.81	890'400.00	3.71%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2'062'000.00</b>	<b>-125'400.00</b>	<b>-4'368'322.06</b>	<b>-1'936'600.00</b>	<b>1544.34%</b>

Die Hochrechnung 2020 sieht einen Gewinn von gut CHF 2,0 Mio. vor. Die Grundlage dafür bilden die Hochrechnungen der Abteilungsleitenden, welche sie aufgrund des Standes der Erfolgsrechnung per 31. Mai 2020 vorgenommen haben. Budgetiert ist ein Gewinn von CHF 125'400.

Dieser prognostizierte Gewinn ist umso erfreulicher, als dass die Corona-Krise auch in der Rechnung 2019 der Stadt Arbon Spuren hinterlassen wird. Aus verschiedenen Gründen wird die Rechnung durch Corona aus heutiger Sicht um rund CHF 600'000 verschlechtert. Die grössten Auswirkungen sind auf den folgenden Konti sichtbar (ohne Spezialfinanzierungen):

Konto	Hochrechnung 2020	Budget 2020	Abweichung	Hauptgründe
0110.3000.00 Sitzungsgelder Parlament	50'000	65'000	-15'000	Ausfall Parlamentssitzungen
0291.3010.00 Stadthaus, Abwart und Reinigung	67'600	57'600	10'000	Zusätzliche Reinigungstätigkeit
0291.3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	40'000	3'000	37'000	Desinfektionsmittel, Gesichtsmasken etc.
0293.4470.00 Seeparksaal, Mieteinnahmen	-100'000	-250'000	150'000	Einnahmenausfälle
3121.4470.xx Schloss, div. Mietzinsen	-155'000	-200'000	45'000	Einnahmenausfälle

Konto	Hochrechnung 2020	Budget 2020	Abweichung	Hauptgründe
3411.3130.00 Schwimmbad, Dienstleistungen Dritter	20'000	1'000	19'000	Sicherheitsdienst (Eingangskontrolle etc.)
3411.4240.xx Schwimmbad, div. Einnahmen	-200'000	-390'000	190'000	Einnahmenausfälle
3417.4240.02 Strandbad, Einnahmen	-60'000	-120'000	60'000	Einnahmenausfälle
3421.4240.01 Parkanlagen, Bewilligungsgebühren	-20'000	-40'000	20'000	Weniger Veranstaltungen
5440.3614.00 Beitrag Tagesschule	200'000	170'000	30'000	Aufgrund von Ausfällen während der Corona-Schliessung fällt der städtische Beitrag höher aus
6152.4270.00 Eingänge aus Parkbussen	-300'000	-350'000	50'000	Temporäre Sperrung der Parkplätze
8400.3635.00 Tourismus, Beiträge an Anlässe	15'000	31'000	-16'000	Weniger Anlässe
<b>Total</b>			<b>580'000</b>	

Dieser Betrag dürfte sich bis Jahresende tendenziell aber noch erhöhen. Diesen ausserordentlichen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen stehen allerdings einerseits im Vergleich zum Budget 2020 nochmals deutlich tiefere Nettoausgaben im Bereich Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Funktion 5720) in der Höhe von insgesamt knapp CHF 1,5 Mio. gegenüber. Zudem sieht die Hochrechnung des Steueramtes Mehreinnahmen im Bereich Allgemeine Gemeindesteuern (Funktion 9100) von CHF 400'000 vor. Besonders erfreulich sind die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern. Hier wird mit Rekordeinnahmen von CHF 1,4 Mio. gerechnet (CHF 650'000 mehr als budgetiert).

Ausserdem fällt voraussichtlich auch der Personalaufwand um rund CHF 190'000 geringer aus, weil einzelne Stellen nicht besetzt waren (Werkhof, Bauverwaltung etc.) oder weil aufgrund von Stellenwechseln Einsparungen erzielt werden konnten.

Die grössten Abweichungen fallen voraussichtlich in den folgenden Bereichen an:

Bereich	Hochrechnung 2020	Budget 2020	Abweichung	Hauptgründe
0293 Seeparksaal	262'400	128'900	133'500	Einnahmenausfälle (Corona)
3411 Schwimmbad	434'000	227'000	207'000	Einnahmenausfälle (Corona), Aufwand Sicherheitsdienst (Corona)
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'591'900	4'072'900	-1'481'000	Geringere Nettounterstützungsleistungen
6191 Werkhof	213'300	365'900	-152'600	Stellenetat nicht ausgeschöpft
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-20'450'000	-20'050'000	-400'000	Einnahmenausfälle aufgrund Steuergesetzrevision bei Juristischen Personen etwas geringer als angenommen
9500 Übrige Ertragsanteile	-2'350'000	-1'782'500	-567'500	Höhere Grundstückgewinnsteuern (15% davon fliessen in die Spezialfinanzierung für geschützte Kulturobjekte)

Die vom Stadtrat bis anhin bewilligten Nachtragskredite (Erfolgsrechnung) sind in der vorliegenden Hochrechnung berücksichtigt.

Die budgetierten Investitionen in der Höhe von knapp CHF 3,9 Mio. dürften in diesem Jahr auch tatsächlich umgesetzt werden.

## 2. Budget 2021: Allgemeine Bemerkungen

Funktionale Gliederung	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Abweichung Bu. 21 ./ . Bu. 20 Betrag	%
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'008'700.00	4'046'600.00	3'712'958.00	-37'900.00	-0.94%
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'844'800.00	1'746'100.00	1'527'939.00	98'700.00	5.65%
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'758'500.00	2'700'300.00	2'888'550.00	58'200.00	2.16%
4 GESUNDHEIT	2'709'700.00	2'471'500.00	2'781'683.00	238'200.00	9.64%
5 SOZIALE SICHERHEIT	8'188'200.00	8'701'200.00	7'158'505.00	-513'000.00	-5.90%
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	2'287'800.00	2'199'700.00	2'146'006.00	88'100.00	4.01%
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'555'200.00	1'593'600.00	1'135'292.00	-38'400.00	-2.41%
8 VOLKSWIRTSCHAFT	461'700.00	432'200.00	367'902.00	29'500.00	6.83%
9 FINANZEN UND STEUERN	-23'826'500.00	-24'016'600.00	-26'087'157.00	190'100.00	-0.79%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-11'900.00</b>	<b>-125'400.00</b>	<b>-4'368'322.00</b>	<b>113'500.00</b>	<b>-90.51%</b>

**Das Budget 2021** sieht einen **Ertragsüberschuss von CHF 11'900** vor. Damit fällt das Ergebnis trotz Corona-Pandemie nur geringfügig schlechter aus als das Budget 2020. Die Folgen der COVID-19-Krise sind aus heutiger Sicht praktisch kaum prognostizierbar. Sowohl bei den Steuereinnahmen als auch bei den Sozialhilfeausgaben wurden aber finanziell negative Auswirkungen berücksichtigt.

Bei den Steuereinnahmen wird mit einem Rückgang der Einnahmen gegenüber dem Budget 2020 von 1,0 % und gegenüber der Hochrechnung 2020 von 3,4 % gerechnet. Bei den Sozialhilfeausgaben wurden die durchschnittlichen Ausgaben von 2018 und 2019 als Budgetgrundlage verwendet. Dies entspricht einer Kostensteigerung gegenüber den für 2020 hochgerechneten Ausgaben von knapp 8 %. Aus Sicht des Stadtrates wird damit in beiden Bereichen der corona-bedingten Unsicherheit angemessen Rechnung getragen.

Innerhalb der verschiedenen Bereiche ergeben sich folgende grössere Veränderungen gegenüber dem Budget 2020:

**Allgemeine Verwaltung (Nettoaufwand CHF 37'900 tiefer als im Budget 2020):**

- *Legislative (Bereich 0110): Nettoaufwand CHF 63'100 tiefer als im Budget 2020.* Es sind lediglich 4 Urnengänge und keine Wahlen vorgesehen. Dadurch verringern sich die Kosten für das Wahlbüro sowie für Abstimmungsmaterial, Botschaften etc. deutlich.

**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Nettoaufwand CHF 98'700 höher als im Budget 2020):**

- *Polizei (Bereich 1110): Nettoaufwand CHF 31'800 höher als im Budget 2020.* Der Beitrag für die Kontrolltätigkeit der Securitas wurde um CHF 30'000 erhöht. Die Entwicklung zeigt, dass vermehrte Kontrollen aufgrund von zunehmenden nächtlichen Lärmbelästigungen und vermehrtem Littering notwendig sind. Diesbezüglich sind zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen.
- *Berufsbeistandschaft (Bereich 1408): Nettoaufwand CHF 88'800 höher als im Budget 2020.* Aufgrund der hohen Falllast hat der Stadtrat eine Erhöhung des Stellenetats genehmigt.

**Kultur, Sport und Freizeit (Nettoaufwand CHF 58'200 höher als im Budget 2020):**

- *Schloss (Bereich 3121): Nettoaufwand CHF 71'600 tiefer als im Budget 2020.* Im Jahr 2020 waren ausserordentliche Unterhaltsarbeiten geplant (Ersatz des Lift-Antriebs), welche zu Mehrkosten führten. Ausserdem sind die budgetierten Abschreibungen geringer, weil gewisse Investitionen nicht ausgeführt wurden.
- *Sportanlagen (Bereich 3414): Nettoaufwand CHF 91'300 höher als im Budget 2020.* Unter anderem soll ein Konzept für die Anlagen-Erneuerung mit externer Unterstützung erarbeitet werden (CHF 15'000). Weiter ist ein TKB-Bewegungspark geplant, wofür ein städtischer Netto-Beitrag von CHF 35'000 zu leisten ist.

**Gesundheit (Nettoaufwand CHF 238'200 höher als im Budget 2020):**

- *Stationäre Krankenpflege (Bereich 4120): Nettoaufwand CHF 168'000 höher als im Budget 2020.* Der Kanton gibt für 2021 vor, dass ein Betrag für die stationäre Pflege von CHF 105.90 pro Einwohner zu budgetieren ist. Für das Jahr 2020 hat er einen Betrag von CHF 96.50 pro Person vorgegeben. Das entspricht einer Zunahme von gegen 10 %.

- *Ambulante Krankenpflege (Bereich 4210): Nettoaufwand CHF 70'200 höher als im Budget 2020.* Bei der Spitex wird mit einem weiteren kontinuierlichen Wachstum von 8 % gerechnet (demographische Entwicklung, steigende qualitative Anforderungen, stagnierende Krankenkassen-Beiträge). Der Kanton übernimmt ab 2020 einen Anteil von 40 % von den ambulanten Kosten. Als Grundlage dienen dabei aber immer die Ausgaben des Vorjahres.

#### **Soziale Sicherheit (Nettoaufwand CHF 513'000 tiefer als im Budget 2020):**

- *Jugendschutz (Bereich 5440): Nettoaufwand CHF 56'600 höher als im Budget 2020.* Mit der Eröffnung der Tagesschule im Schulhaus Stacherholz sind alle 3 Standorte komplett mit einer Tagesbetreuung ausgebaut. Die Erfahrung weist einen zunehmenden Bedarf an schulergänzender Betreuung aus.
- *Leistungen an Familien (Bereich 5450): Nettoaufwand CHF 67'000 höher als im Budget 2020.* Diese Erhöhung ist in einer Änderung der Buchungspraxis begründet. Die Leistungen der Perspektive Thurgau für die Mütter- und Väterberatung wird auf Weisung des Kantons neu hier verbucht (bisher Bereich 4210).
- *Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Bereich 5720): Nettoaufwand CHF 612'100 tiefer als im Budget 2020.* Für das Jahr 2020 wurde rückblickend betrachtet zu pessimistisch prognostiziert. Somit kann im Budget 2021 im Vergleich zum Budget 2020 mit deutlich tieferen Ausgaben gerechnet werden. Budgetiert werden für 2021 die durchschnittlichen Ausgaben von 2018 und 2019. Dies entspricht einer Kostensteigerung gegenüber den für 2020 hochgerechneten Ausgaben von knapp 8%.

#### **Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Nettoaufwand CHF 88'100 höher als im Budget 2020):**

- *Gemeindestrassen (Bereich 6150): Nettoaufwand CHF 60'100 höher als im Budget 2020.* Für die Planung der Sanierung/Instandsetzung der Brücke Bühlerbach sind CHF 25'000 budgetiert. Aufgrund der getätigten und geplanten Investitionen steigt zudem der Abschreibungsbedarf um knapp CHF 60'000.

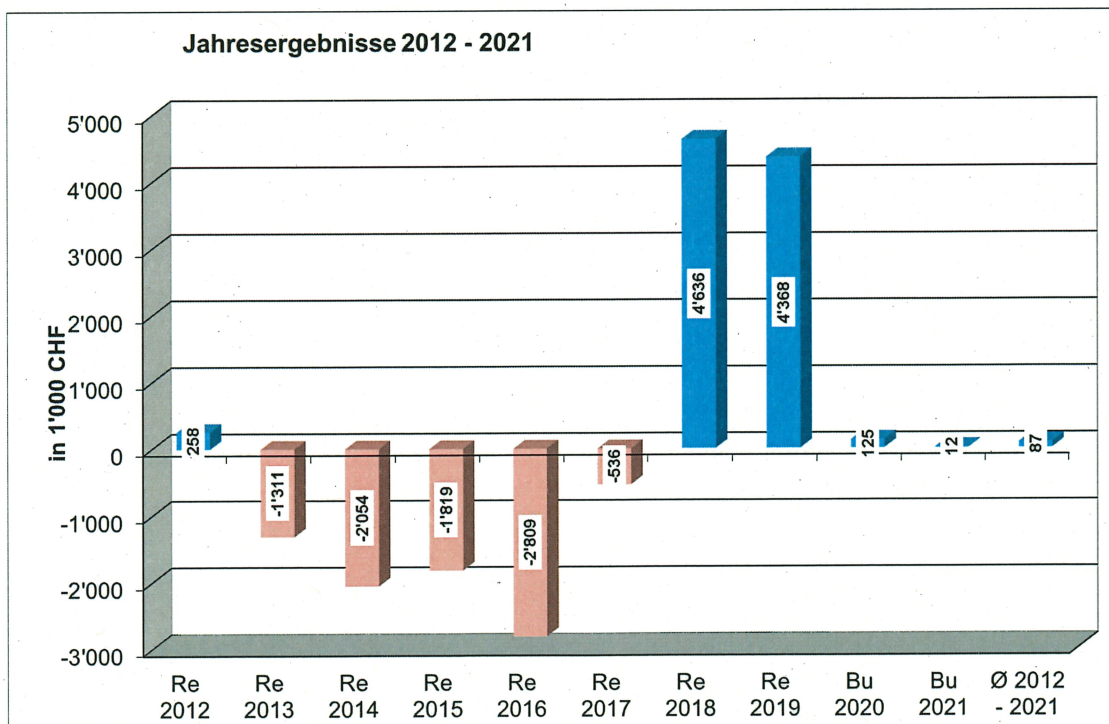
#### **Umweltschutz und Raumordnung (Nettoaufwand CHF 38'400 tiefer als im Budget 2020):**

- *Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Bereich 7690): Nettoaufwand CHF 53'400 tiefer als im Budget 2020.* Für externe Beratungen und Altlastensanierungen sind insgesamt CHF 55'000 weniger budgetiert worden.

**Finanzen und Steuern (Nettoertrag CHF 190'100 tiefer als im Budget 2020):**

- *Allgemeine Gemeindesteuern (Bereich 9100): Nettoertrag CHF 200'000 tiefer als im Budget 2020.* Die Steuereinnahmen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 76 %. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind kaum prognostizierbar. Es ist insbesondere davon auszugehen, dass bei den Nachzahlungen aus früheren Jahren sowohl bei den Natürlichen Personen als auch bei den Juristischen Personen geringere Einnahmen anfallen werden. Gegenüber der Hochrechnung 2020 wurden knapp 3,5 % geringere Einnahmen budgetiert.
- *Übrige Ertragsanteile (Bereich 9500): Nettoertrag CHF 112'000 höher als im Budget 2020.* Aufgrund der positiven Entwicklung seit 2018 wurden die Einnahmen für Grundstückgewinnsteuern um CHF 100'000 höher budgetiert.
- *Feilenstrasse 1, Stachen (Bereich 9635): Nettoaufwand CHF 56'400 höher als im Budget 2020.* Die Sanierung der Kanalisation verursacht Mehrkosten von rund CHF 55'000.

Budget 2021	Aufwand / Ausgaben in CHF	Ertrag / Einnahmen in CHF	Saldo in CHF
Erfolgsrechnung	52'606'400	52'618'300	11'900 (Gewinn)
Investitionsrechnung	4'717'000	340'000	4'377'000



### 3. Erfolgsrechnung 2021: grössere Veränderungen

Gegenüber dem Budget 2020 sind folgende grössere Veränderungen zu verzeichnen (Einzelpositionen mit Abweichungen ab CHF 70'000; ohne Spezialfinanzierungen und ohne interne Verrechnungen):

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2021	Budget 2020	Abweichung	Hauptursache
	<b>AUFWAND</b>				
1408.3010.00	Berufsbeistandschaft: Besoldungen	713'700	633'700	80'000	Aufgrund der hohen Fallbelastung hat der Stadtrat eine Erhöhung des Stellenetats genehmigt.
4120.3631.00	Beiträge Langzeitpflege Pflegeheime	1'568'000	1'400'000	168'000	Gemäss kantonaler Empfehlung ist mit einem Betrag von CHF 105.90 pro Einwohner zu rechnen
4210.3634.02	Beitrag an Spitex RegioArbon	1'445'000	1'315'000	130'000	Es wird mit einem kontinuierlichen Wachstum von 8% gerechnet (demographische Entwicklung, steigende qualitative Anforderungen und stagnierende Krankenkassen-Beiträge)
5720.3637.10	Unterstützungen an Thurgauerbürger	1'270'000	1'350'000	-80'000	Die Hochrechnung 2020 bewegt sich auf dem Niveau der effektiven Nettozialhilfekosten 2019. Für 2021 wird aufgrund der Corona-Krise gegenüber der Hochrechnung 2020 mit einer Fall- und Kostensteigerung von knapp 8% gerechnet
5720.3637.20	Unterstützungen an übrige Schweizerbürger	5'180'000	5'560'000	-380'000	
5720.3637.30	Unterstützungen an Ausländer	3'520'000	3'780'000	-260'000	
6220.3635.00	Beitrag an Busverlängerung Altstadt	120'000	0	120'000	Kostenanteil an der Busverlängerung Altstadt (siehe auch Kto. 6220.4980.00)
	<b>ERTRAG</b>				
5720.4260.52	Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern	2'390'000	2'300'000	90'000	Aufgrund der erwarteten Fallsteigerung werden tendenziell auch die Rückvergütungen etwas ansteigen
5720.4621.50	Lastenausgleich Sozialhilfe	3'200'000	3'400'000	-200'000	Aufgrund der sinkenden Ausgaben in den Jahren 2018 – 2020 fällt der Lastenausgleich voraussichtlich tiefer aus
6220.4980.00	Beitrag an Busverlängerung Altstadt: interne Übertragung von Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung	120'000	0	120'000	Kostenanteil an der Busverlängerung Altstadt (siehe auch Kto. 6220.3635.00)
9100.4000.10	Einkommenssteuern Natürliche Personen früherer Jahre	400'000	670'000	-270'000	Rückgang aufgrund Corona-Krise
9100.4001.10	Vermögenssteuern Natürliche Personen früherer Jahre	100'000	230'000	-130'000	Rückgang aufgrund Corona-Krise
9100.4002.00	Quellensteuern	1'200'000	1'000'000	200'000	Aufgrund Hochrechnung 2020
9100.4010.00	Gewinn-/Kapitalsteuern Juristische Personen Rechnungsjahr	2'300'000	1'900'000	400'000	Die Hochrechnung 2020 zeigt, dass die Auswirkungen der Steuer-gesetzrevision nicht so gravierend sind wie erwartet
9100.4010.10	Gewinn-/Kapitalsteuern Juristische Personen früherer Jahre	100'000	350'000	-250'000	Rückgang aufgrund Corona-Krise
9500.4601.02	Gemeindeanteil an Grundstückgewinnsteuern	850'000	750'000	100'000	Aufgrund der Entwicklung seit 2018

#### 4. Steuern

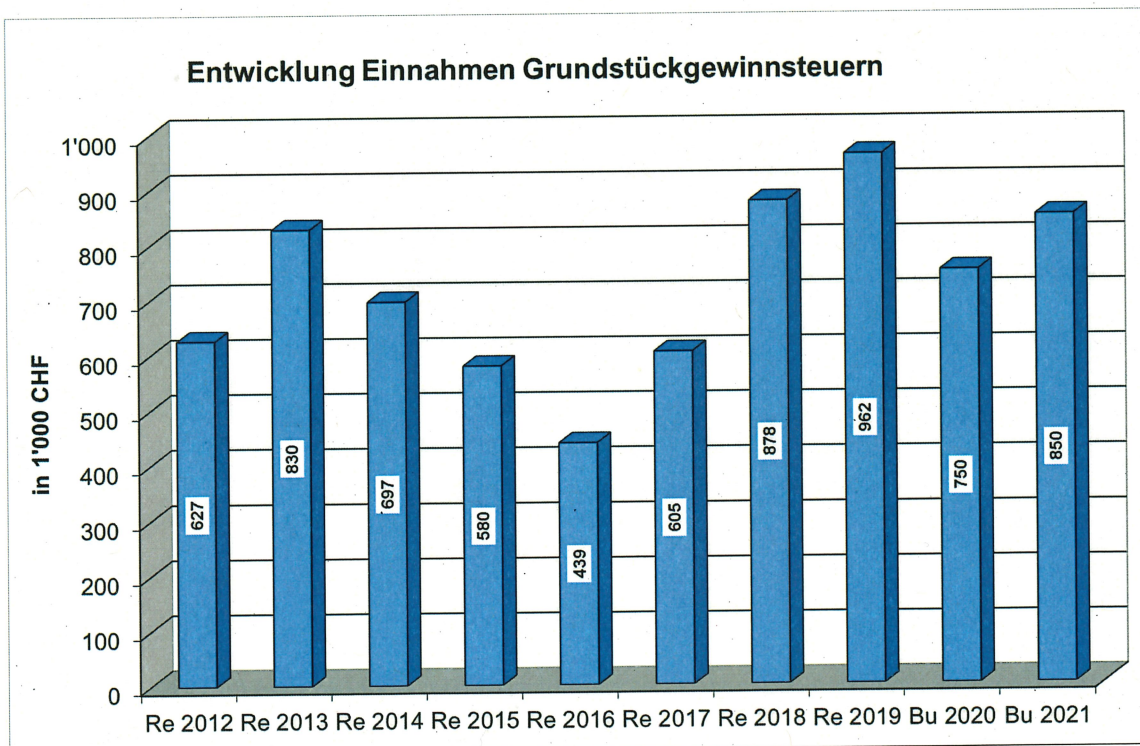
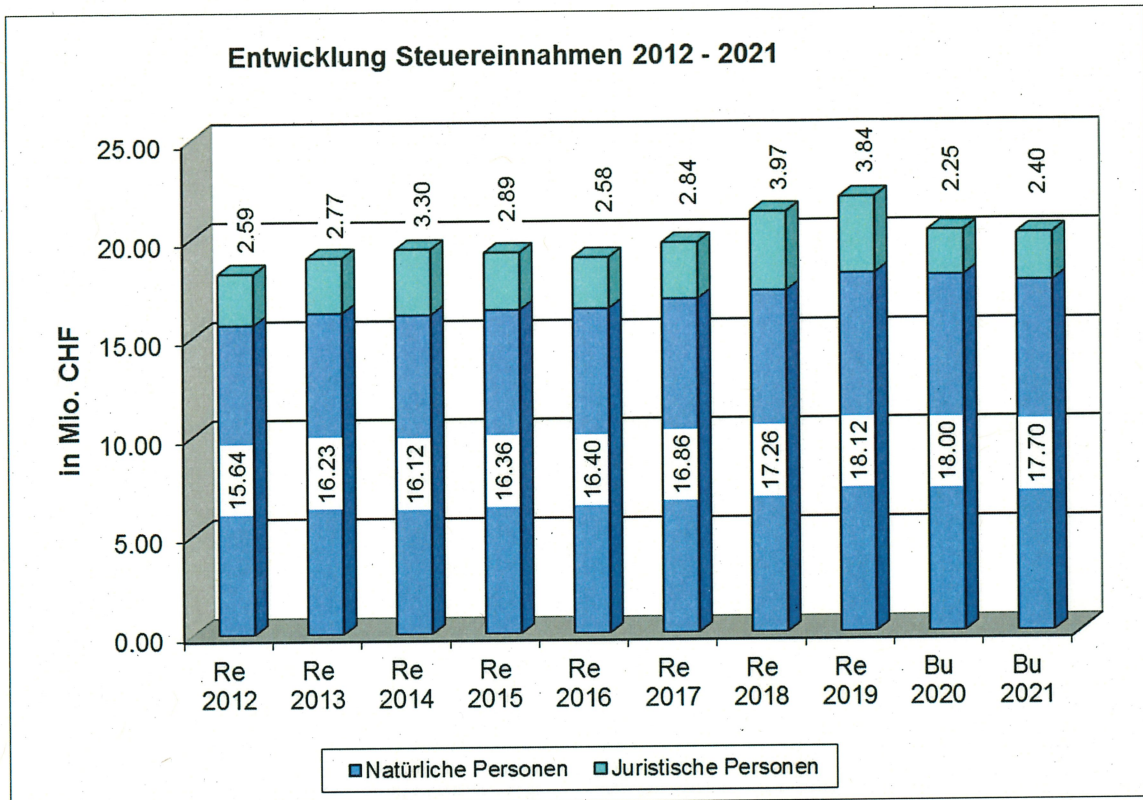
Die Steuereinnahmen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 76 %. Die aktuelle Hochrechnung 2020 sieht im Vergleich zum Budget 2020 Mehrerträge in der Höhe von gesamthaft rund 2,5 % vor, wobei dies hauptsächlich in höheren Einnahmen von Juristischen Personen (laufendes Jahr) begründet ist. Zudem sind Grundstückgewinnsteuern in Rekordhöhe zu erwarten.

Auf 2020 fand bekanntlich eine umfassende Steuergesetzrevision statt. Dies bedeutet u.a. Ertragseinbussen bei den Juristischen Personen aufgrund der Gewinnsteuersatzsenkung von 4 % auf 2,5 %. Diese fallen um Jahr 2020 allerdings geringer aus als befürchtet. Die vollumfängliche Auswirkung der Gesetzesrevision wird aber erst im Jahr 2021 sichtbar sein. Zudem wird die Corona-Krise Auswirkungen auf die Steuereinnahmen bei den Natürlichen und Juristischen Personen haben. Wie massiv diese sein werden, ist kaum vorhersehbar. Erwartet wird, dass vor allem die Einnahmen aus Vorjahren bedeutend tiefer ausfallen werden. Andererseits dürfte der zu erwartende Einwohnerzuwachs bei den Natürlichen Personen einen Teil der Mindereinnahmen wettmachen. Gegenüber der Hochrechnung 2020 wird ein Rückgang der Steuereinnahmen von knapp 3,5 % erwartet.

Der Stadtrat rechnet mit folgenden Steuereinnahmen für das Jahr 2021:

	Budget 2021	Hochrechnung 2020	Budget 2020	Abw. Bu.21 / Bu.20	Abw. Bu.21 / HR20
Natürliche Personen Rechnungsjahr (inkl. Quellensteuern)	17'200'000	17'100'000	17'100'000	+0,58 %	+0,58 %
Natürliche Personen Vorjahre	500'000	900'000	900'000	-44,44 %	-44,440 %
Juristische Personen Rechnungsjahr	2'300'000	2'400'000	1'900'000	+21,05 %	-4,17 %
Juristische Personen Vorjahre	100'000	350'000	350'000	-71,43 %	-71,43 %
Abschreibungen / Erlasse	-250'000	-200'000	-200'000	+25,00 %	+25,00 %
<b>Total Steuereinnahmen</b>	<b>19'850'000</b>	<b>20'550'000</b>	<b>20'050'000</b>	<b>-1,00 %</b>	<b>-3,41 %</b>

Bei den übrigen Ertragsanteilen (9500) werden die Grundstückgewinnsteuern aufgrund der Hochrechnung 2020 um CHF 100'000 höher budgetiert. Wiederum ist vorgesehen, dass 15 % der budgetierten Grundstückgewinnsteuern in die Rückstellung für Beiträge für geschützte Kulturobjekte fliessen.



## 5. Gesundheit

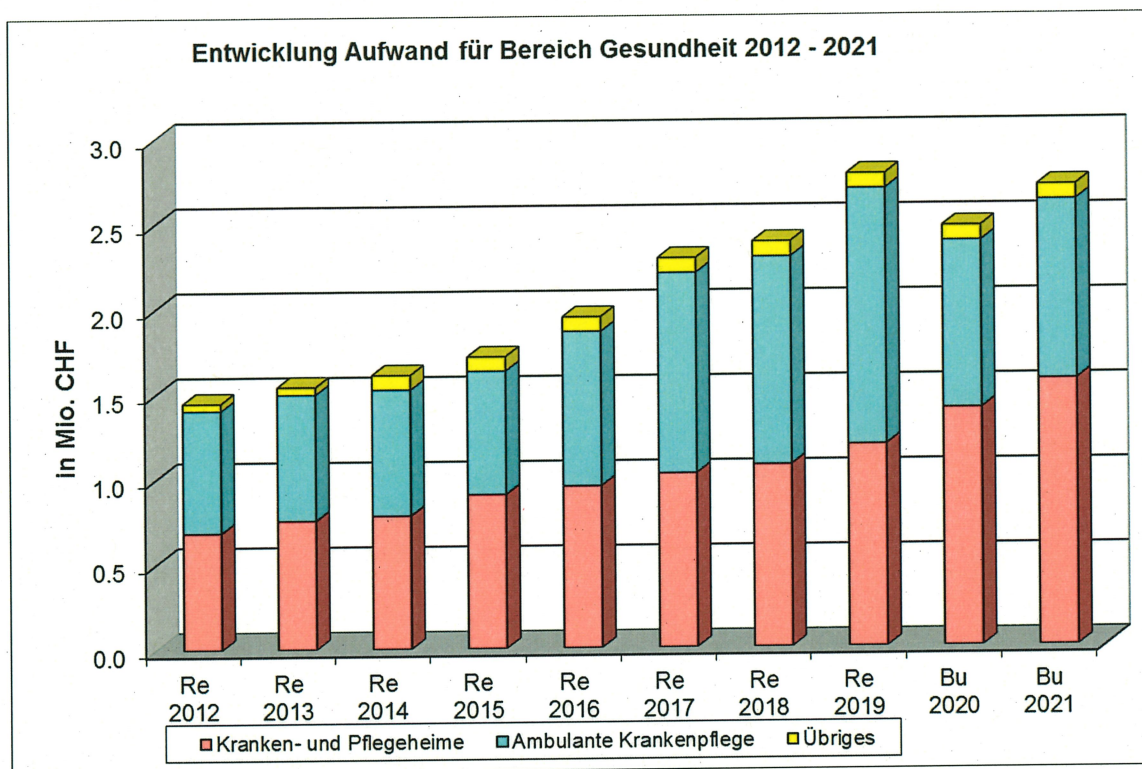
Die Nettokosten im gesamten Bereich Gesundheit steigen gegenüber dem Budget 2020 um CHF 238'200. Damit sind die Ausgaben bereits wieder annähernd so hoch wie in der Rechnung 2019, obwohl sich der Kanton seit 2020 mit 40 % an den ambulanten Kosten beteiligt.

Im Bereich **Kranken-, Alters- und Pflegeheime (4120)** ist im Jahr 2021 gemäss kantonaler Budgetempfehlung mit Ausgaben pro Einwohner von CHF 105.90 zu rechnen. Für das Jahr 2020 hatte er einen Betrag von CHF 96.50 pro Person vorgegeben. Die steigenden Kosten sind auf die demographischen Entwicklungen und den erhöhten Pflegebedarf zurückzuführen.

Aufgrund verschiedener Faktoren sind die Gemeinden in der **ambulanten Krankenpflege (4210)** mit stetig steigenden Kosten konfrontiert. Auf Ebene Funktion 4210 sind in der Erfolgsrechnung zwar nur CHF 70'000 Mehrkosten ausgewiesen. Dies ist jedoch in Zusammenhang mit einer Neukontierung der Beiträge der Perspektive zu betrachten. Effektiv wird mit Mehrkosten von CHF 130'000 gerechnet.

Als wichtigste Kostentreiber können folgende Faktoren genannt werden:

- steigender Pflegebedarf wegen zunehmender Alterung
- steigender Pflegebedarf aufgrund des Bedürfnisses der Betroffenen möglichst lange in einer individuellen Wohnform zu verbleiben
- stagnierende Beiträge der Krankenkassen, bei gleichzeitig steigenden Vollkosten
- Fachkräftemangel und steigende qualitative Anforderungen an Pflegedienstleistungen

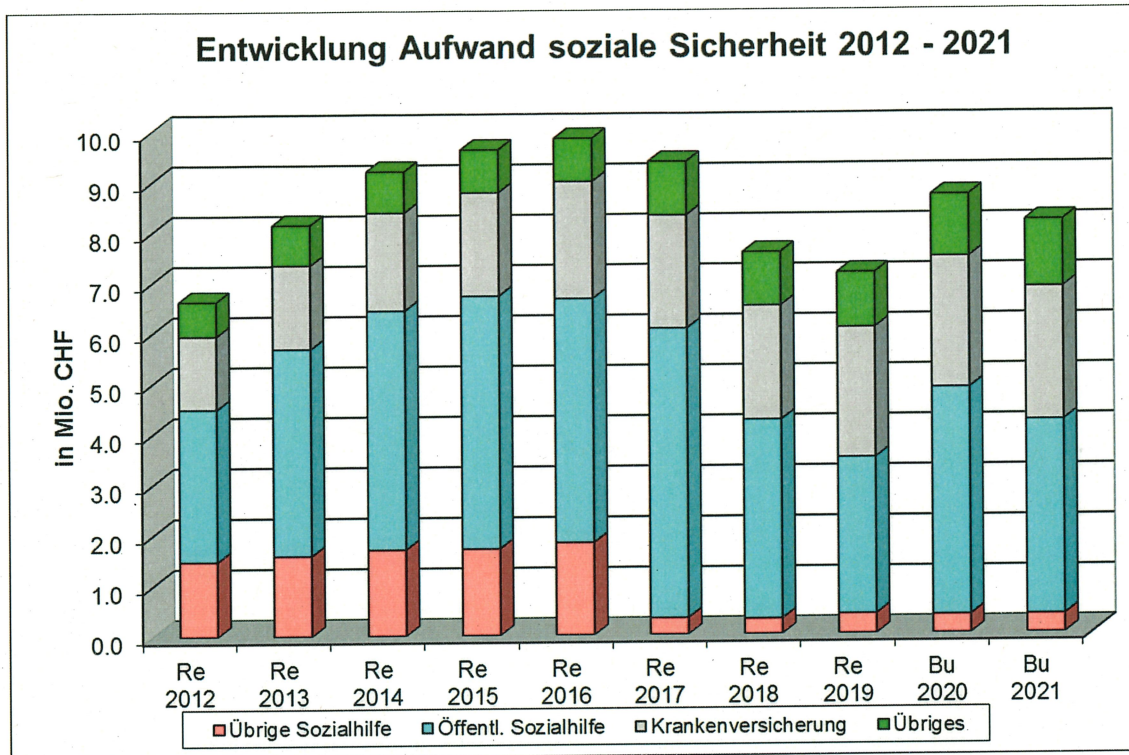


## 6. Soziale Sicherheit

Das Budget 2021 weist für den gesamten Bereich soziale Sicherheit mit einem Nettoaufwand von rund CHF 8,188 Mio. gegenüber dem Budget 2020 (CHF 8,701 Mio.) einen Rückgang des Nettoaufwandes um rund CHF 513'000 (- 5,9 %) aus.

Der Nettoaufwand für den Bereich **gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (5720)** reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 um CHF 612'100. Für das Jahr 2020 wurde rückblickend betrachtet sehr pessimistisch prognostiziert. Somit kann im Budget 2021 im Vergleich zum Budget 2020 mit deutlich tieferen Ausgaben gerechnet werden. Budgetiert werden für 2021 die durchschnittlichen Ausgaben von 2018 und 2019. Dies entspricht einer Kostensteigerung gegenüber den für 2020 hochgerechneten Ausgaben von knapp 8 %. Aus Sicht des Ressorts Soziales/Gesellschaft wird damit dem Umstand einer corona-bedingten Fallzunahme angemessen Rechnung getragen.

Mit der Eröffnung des Um- und Anbaus des Schulhauses Stacherholz wird ab Sommer 2020 an allen drei Standorten der Primarschulgemeinde Arbon ein Tagesschulangebot durchgeführt. Am Standort Stacherholz werden 30 zusätzliche Plätze geschaffen, womit insgesamt 100 Tagesschulplätze vorhanden sind. Analysen zeigen, dass der zusätzliche Bedarf ausgewiesen ist. Im Bereich **Jugendschutz (5440)** steigt deshalb der budgetierte Nettoaufwand um CHF 56'600.

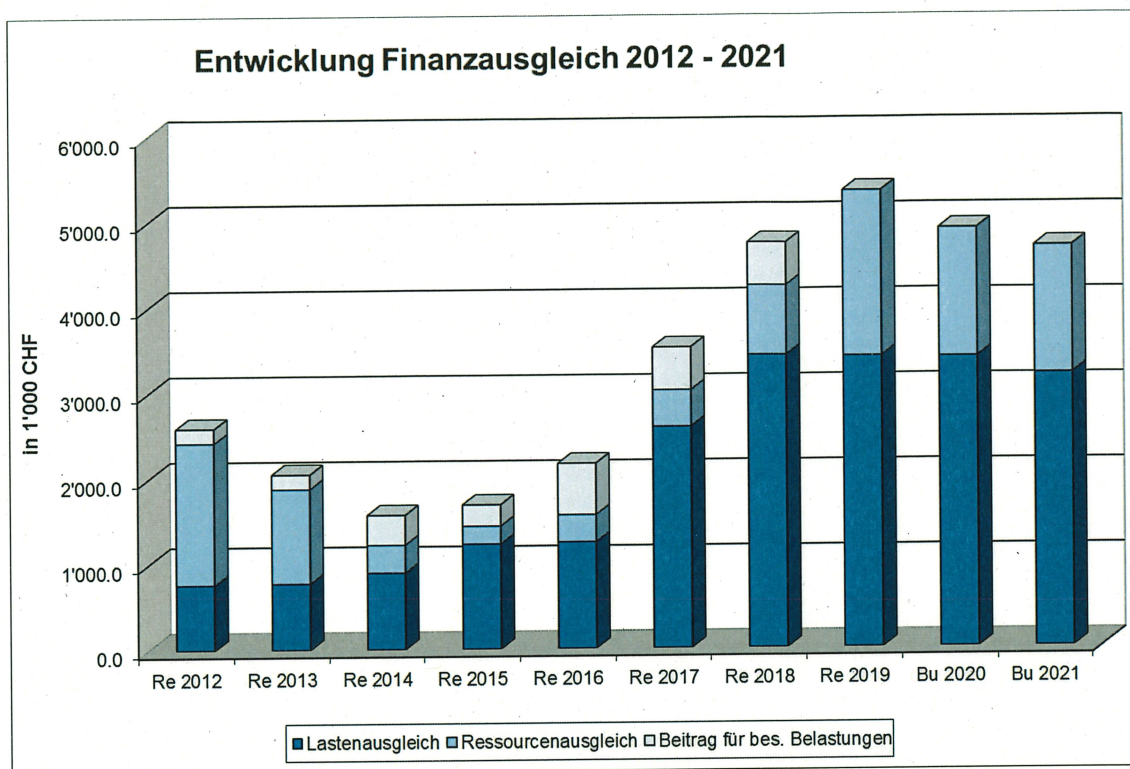


## 7. Finanzausgleich

In zwei Schritten hat der Regierungsrat per 1. Januar 2017 bzw. per 1. Januar 2018 auf Verordnungsebene den **Soziallastenausgleich** angepasst, um die am höchsten belasteten Gemeinden stärker zu entlasten. Der maximale Ausgleich pro Gemeinde wird auf die Hälfte ihrer durchschnittlichen Sozialhilfekosten begrenzt. Die Grundlage bildet jeweils das Mittel der Sozialhilfekosten der letzten drei Jahre. Aufgrund der sinkenden Nettokosten dürfte die Auszahlung im 2021 etwas geringer ausfallen. Budgetiert ist ein Betrag von CHF 3,2 Mio. (Budget 2020: CHF 3,4 Mio.).

Der **Ressourcenausgleich** basiert auf der Steuerkraft der Gemeinden, wobei auch hier das Mittel der letzten drei Jahre die Grundlage bildet. Aufgrund der budgetierten Steuereinnahmen dürfte die Stadt Arbon weiterhin eine Auszahlung von knapp CHF 1,5 Mio. erhalten.

Ein zusätzlicher Beitrag für besondere Belastungen ist nicht budgetiert.



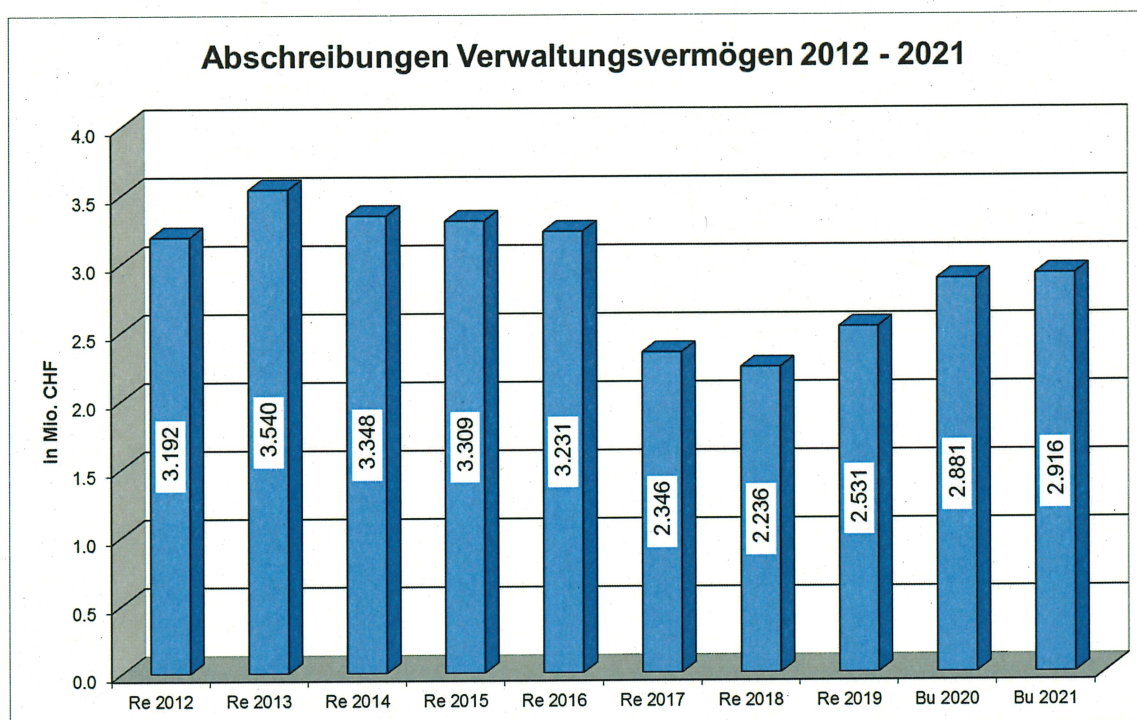
## 8. Abschreibungen

Mit der Umstellung auf HRM2 per 01. Januar 2017 gelten folgende Abschreibungssätze (gemäss Anhang zur Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden):

Abschreibungssätze		
Kategorien	Nutzungs-dauer	Abschreibungssatz linear
1	Grundstücke nicht überbaut	40 Jahre 2.5 %
2	Gebäude, Hochbauten	33 Jahre 3.0 %
3	Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhof etc.)	40 Jahre 2.5 %
4	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40 Jahre 2.5 %
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbautungen	50 Jahre 2.0 %
6	Orts- und Regionalplanungen sowie übrige Planungen	10 Jahre 10.0 %
7	Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge (Haustechnik)	8 Jahre 12.5 %
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung etc.)	15 Jahre 6.6 %
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre 25.0 %
10	Immaterielle Anlagen	5 Jahre 20.0 %
11	Investitionsbeiträge	~ Nach Nutzungsdauer des finanzierten Objektes
12	Anlagen im Bau	~ keine planmässige Abschreibung
13	Darlehen	~ keine planmässige Abschreibung
14	Beteiligungen, Grundkapitalien	~ keine planmässige Abschreibung

Diese Ansätze gelten nur für die neuen Abschreibungen ab 01.01.2017. Das Verwaltungsvermögen per 31.12.2016 wird noch aufgrund der im Budgetbericht 2017 kommunizierten Regelung abgeschrieben.

Insgesamt resultiert im Jahr 2021 ein Abschreibungsbetrag für das Verwaltungsvermögen von rund CHF 2,92 Mio.



## 9. Ausserordentliche Erträge

In den Vorjahren konnten vor allem dank Veräusserungen von Liegenschaften etc. zum Teil **ausserordentliche Erträge** erzielt werden (**Funktionen 9639 und 9950**). Da aktuell aber keine laufenden Geschäfte zu verzeichnen sind, ist im Budget 2021 kein entsprechender Betrag enthalten.

Ausserordentliche Erträge		
Jahr	Betrag	Bemerkungen
Rechnung 2012	347'492	Verkauf Parzelle Seestrasse
Rechnung 2013	0	
Rechnung 2014	198'647	- Verkauf Telekabel-Aktien - Diverse kleinere Erträge
Rechnung 2015	1'146'783	- Verkauf Hamel - Suva-Revision 2010 – 2014
Rechnung 2016	206'150	- Ausbuchung Rückstellung „Ausgleich Asylrechnung“ - diverse kleinere Erträge
Rechnung 2017	357'332	Verkauf der Parzelle 3742 (Rebhaldenstrasse) im Zusammenhang mit Erstellung NLK an Kanton Thurgau und Implenia AG bzw. Rest an Blumen Klaus GmbH
Rechnung 2018	994'212	- Verkauf Teilparzelle an Hotel Seegarten für Parkplätze - Verkauf Parkplatz Bergliturnhalle an PSG Arbon - Saldokorrektur Delkredere - Erhöhung Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben
Rechnung 2020	0	
Budget 2020	0	
Budget 2021	0	

## 10. Personalaufwand

Der Stadtrat legt gemäss Art. 42 Abs. 1 GO den Stellenplan mit dem Budget fest. Im vorliegenden Budget 2021 hat der Stadtrat festgelegt, dass 1,0 % für individuelle Lohnanpassungen berücksichtigt werden. Die Mitarbeitenden haben in diesem Jahr unter schwierigen Bedingungen eine grosse Flexibilität und viel Einsatzwille gezeigt. Mit der etwas höheren individuellen Lohnanpassung wird der Spielraum vergrössert, um Leistungsträger entsprechend honorieren zu können. Eine generelle Lohnerhöhung ist hingegen nicht vorgesehen. Insgesamt erhöht sich der gesamte Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2020 lediglich um CHF 54'900 (+ 0,47 %), da zum Beispiel aufgrund von Personalmutationen teilweise geringere Kosten anfallen werden.

Betragsmässig fallen die grössten Abweichungen in den folgenden Bereichen an:

Bereich	Budget 2021	Budget 2020	Abweichung	Hauptgründe
0110 Legislative	218'400	243'500	-25'100	Weniger Umengänge bzw. Wahlen, deshalb geringerer Aufwand für Wahlbüro
0222 Bauverwaltung	1'079'700	1'035'400	44'300	- Stellen waren in der Vergangenheit nicht vollumfänglich besetzt - Übergangskosten von Bereich zu Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften
1408 Berufsbeistandschaft	890'800	802'500	88'300	Aufgrund der hohen Fallbelastung hat der Stadtrat eine Erhöhung des Stellenetats genehmigt
6191 Werkhof	2'189'200	2'229'600	-40'400	Diverse Personalmutationen

Folgenden Personaletat hat der Stadtrat für das Jahr 2021 bewilligt (in Stellenprozenten):

Ressort / Bereich	Etat 2020	Etat 2021	Veränderung
Präsidium: Stadtkanzlei	220 %	235 %	+ 15 %
Präsidium: Stabsstellen	460 %	445 %	- 15 %
<b>Total Präsidium</b>	<b>680 %</b>	<b>680 %</b>	<b>0 %</b>
Einwohner/Sicherheit: Einwohnerdienste	620 %	630 %	+ 10 %
Einwohner/Sicherheit: Friedhof	300 %	300 %	0 %
Einwohner/Sicherheit: Feuerwehrdepot	200 %	200 %	0 %
Einwohner/Sicherheit: Sicherheitsdienste	290 %	290 %	0 %
<b>Total Einwohner/Sicherheit</b>	<b>1'410 %</b>	<b>1'420 %</b>	<b>+ 10 %</b>
Finanzen: Finanzverwaltung	390 %	390 %	0 %
Finanzen: Steueramt	700 %	700 %	0 %
<b>Total Finanzen</b>	<b>1'090 %</b>	<b>1'090 %</b>	<b>0 %</b>
Soziales/Gesellschaft: Sozialamt	1'000 %	1'000 %	0 %
Soziales/Gesellschaft: Berufsbeistandschaft	700 %	780 %	+ 80 %
Soziales/Gesellschaft: Restliche Bereiche (Integration, Sozialversicherungsamt, Prämienverbilligung)	455 %	455 %	0 %
<b>Total Soziales/Gesellschaft</b>	<b>2'155 %</b>	<b>2'235 %</b>	<b>+ 80 %</b>
Bau: Bauverwaltung	910 %	850 %	- 60 %
Bau: Werkhof	2'230 %	2'230 %	0 %
Bau: Aussenstellen	545 %	550 %	+ 5 %
<b>Total Bau/Umwelt und Freizeit/Sport/Liegenschaften</b>	<b>3'685 %</b>	<b>3'630 %</b>	<b>- 55 %</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>9'020 %</b>	<b>9'055 %</b>	<b>+ 35 %</b>

### ***Ressort Präsidium (unverändert)***

Der Gesamtetat für den 2. Stock (Stadtpräsidium, Stadtkanzlei, Stabsstellen) bleibt insgesamt unverändert. Es ist lediglich eine Verschiebung von 15 Stellenprozenten vom Bereich Stabsstellen in die Stadtkanzlei vorgesehen.

### ***Ressort Einwohner/Sicherheit (+ 10 %)***

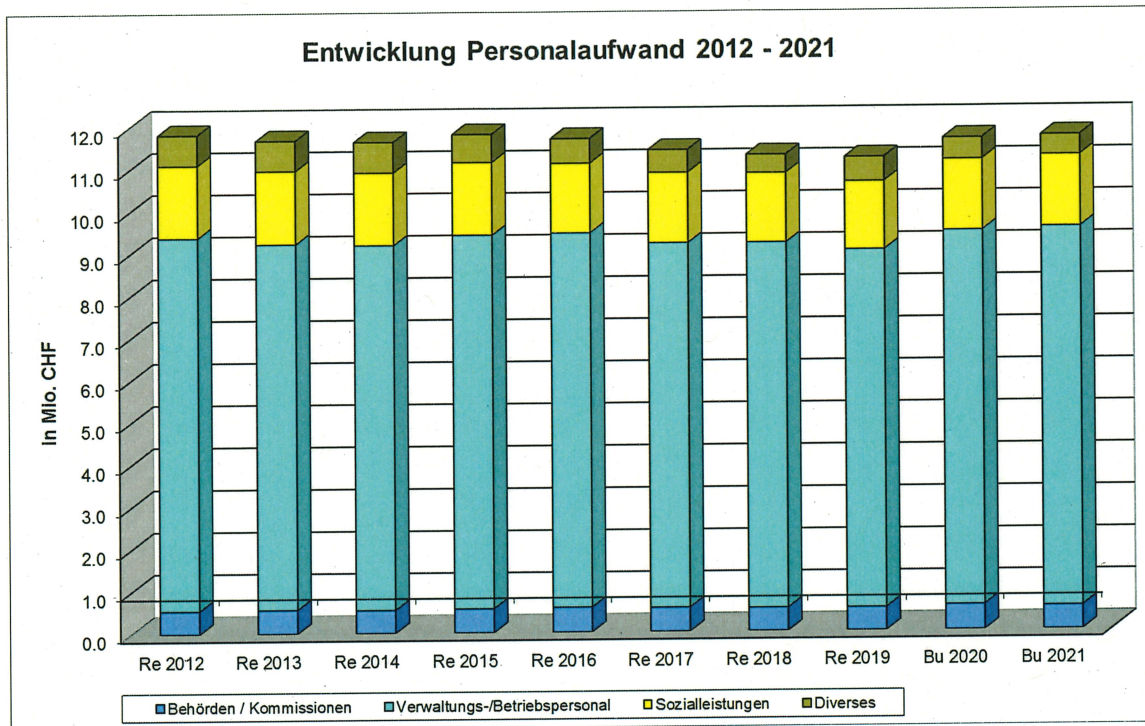
Im Zusammenhang mit der Pensionierung des Abteilungsleitenden und der vorgesehenen Kaderplanung wird der Stellenetat um 10 Stellenprocente erhöht. Damit wird unter anderem ein Teil des Mehraufwandes aufgrund der zunehmenden Einwohnerzahl ausgeglichen.

### ***Ressort Soziales/Gesellschaft (+ 80 %)***

Aufgrund der weiter zunehmenden Fallzahlen hat der Stadtrat für die Berufsbeistandschaft zusätzliche Stellenprocente bewilligt, um die nach wie vor sehr hohe Arbeitsbelastung aufzufangen zu können.

## Ressorts Bau/Umwelt und Freizeit/Sport/Liegenschaften (- 55 %)

In der Bauverwaltung läuft im 2. Semester 2020 die befristetete Weiterbeschäftigung des pensionierten Bausekretärs aus.



## 11. Sachaufwand

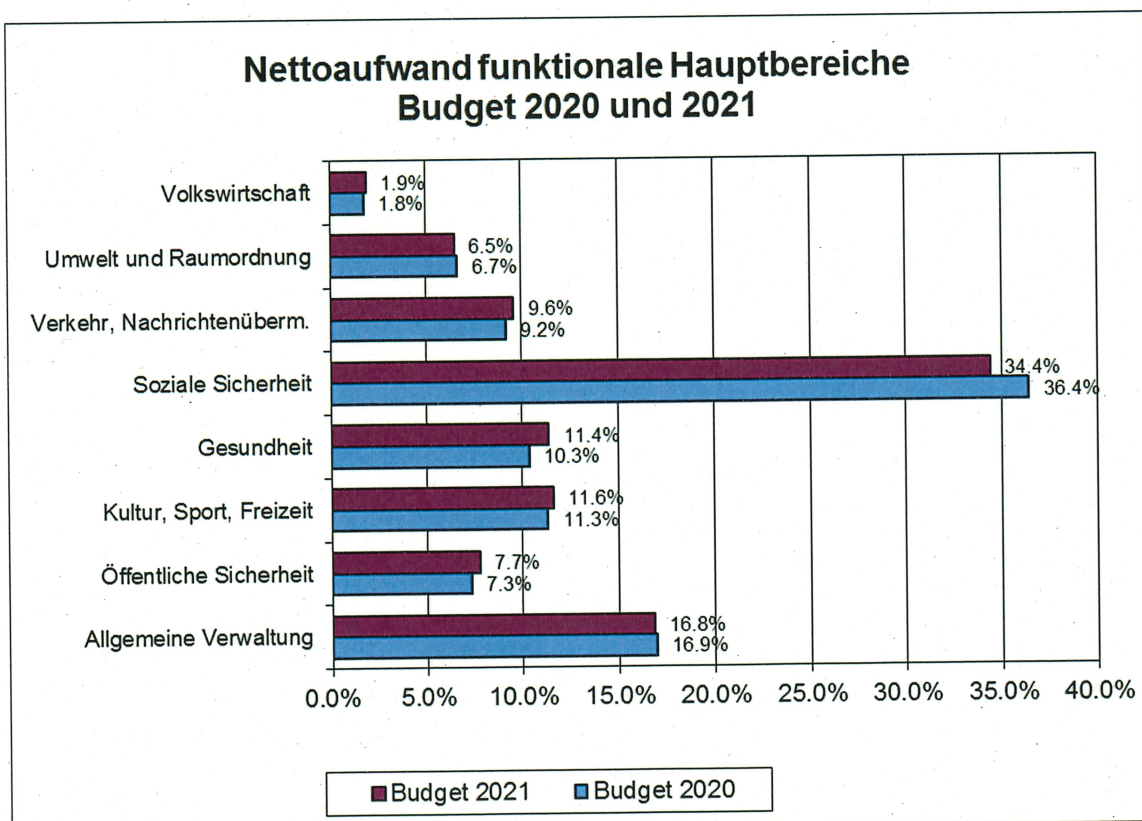
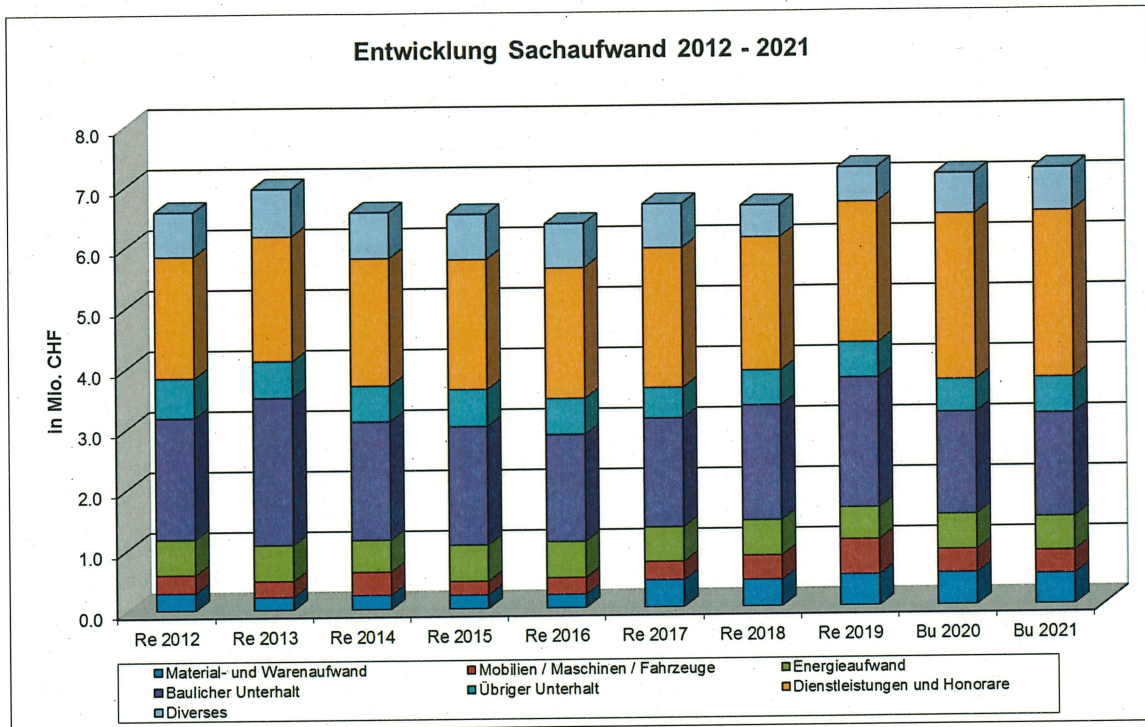
Insgesamt erhöht sich der gesamte Sachaufwand im Vergleich zum Budget 2020 um CHF 78'400 (+ 1,10 %). Gemäss Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden gilt für die Investitionsrechnung eine Aktivierungsgrenze von CHF 100'000. Das bedeutet, dass Anschaffungen mit einem Wert bis CHF 100'000 über die Erfolgsrechnung budgetiert und verbucht werden. Dadurch können sich jährlich durch die Budgetierung von kleineren Maschinen, Fahrzeugen etc. spürbare Abweichungen ergeben.

Etwas höhere Ausgaben sind für den baulichen und betrieblichen Unterhalt budgetiert (+ CHF 23'200). In diesen Bereich fallen die einmaligen Nettokosten von CHF 35'000 für den geplanten TKB-Bewegungspark beim Sportplatz Stacherholzareal (neben Kunstrasenplatz).

Für den Unterhalt von Maschinen, Geräten etc. sind Mehrkosten von CHF 51'500 vorgesehen. Dieser Betrag setzt sich aus diversen kleineren Abweichungen zusammen. Die grössten Mehrausgaben sind in den Bereichen Stadthaus (CHF 15'000 für Büroerneuerungen) und Feuerwehr (CHF 20'000 für den 10-Jahres-Service der Autodrehleiter).

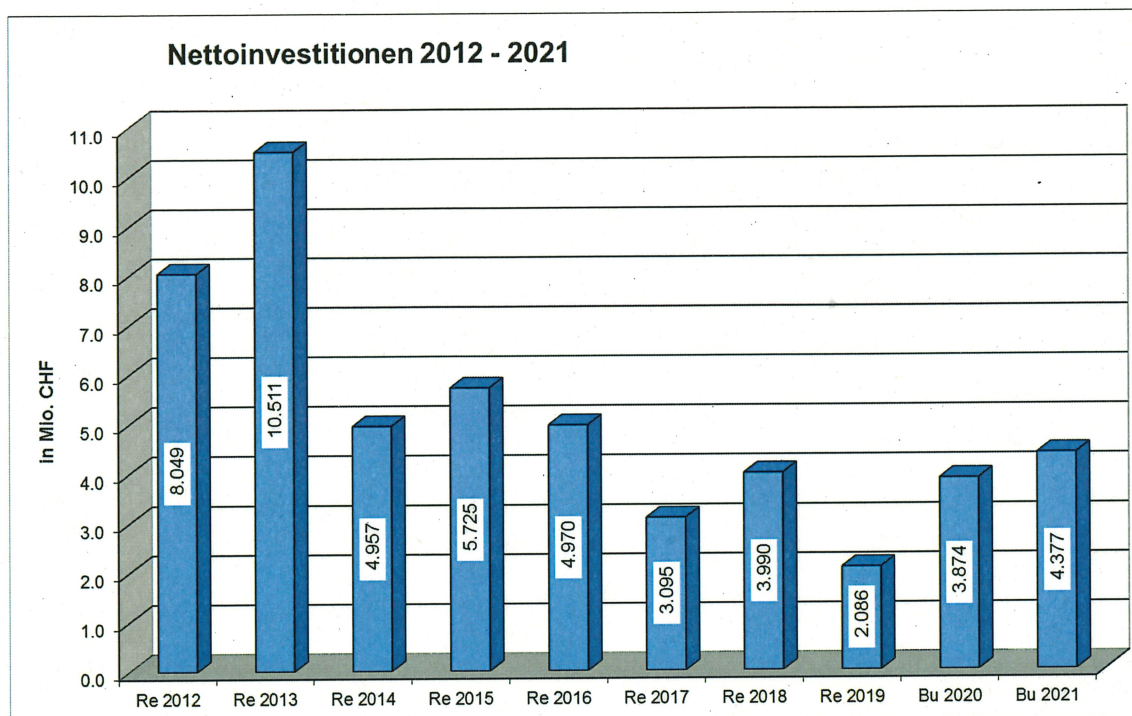
Ausserdem wirken sich die höheren budgetierten Abschreibungen von Steuerguthaben bei den Wertberichtigungen und Forderungen aus (+ CHF 50'000).

In den übrigen Bereichen des Sachaufwandes sind die Budgetbeträge 2021 insgesamt im Vergleich zum Budget 2019 nur geringfügig höher oder sinkend.



## 12. Investitionsrechnung

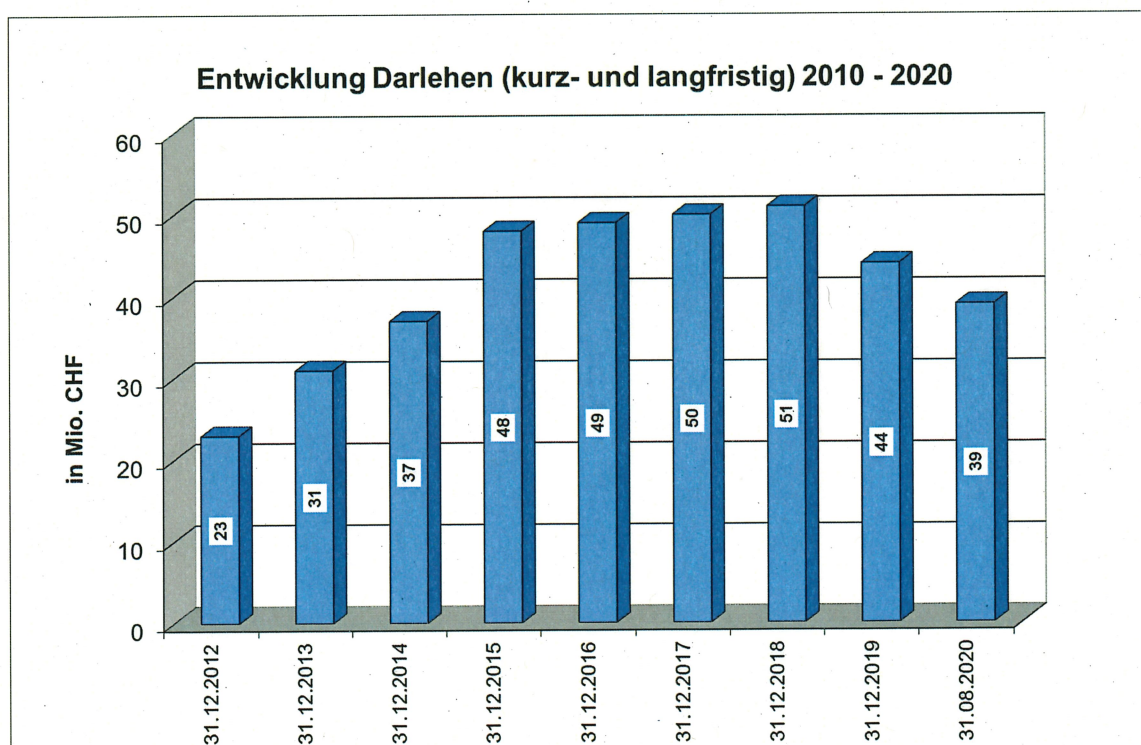
Die Investitionsrechnung schliesst bei CHF 4,717 Mio. Ausgaben und CHF 0,340 Mio. Einnahmen netto mit CHF 4,377 Mio. ab. Die Nettoinvestitionen haben sich in den letzten Jahren wie folgt verändert:



In den Jahren 2013 bis 2017 betrug allerdings der Selbstfinanzierungsgrad lediglich zwischen 19 % und 44 %. Das heisst, die getätigten Investitionen konnten nicht durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden (ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung). Erst in den Jahren 2018 und 2019 betrug der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der sehr positiven Ergebnisse wieder deutlich über 100 %. Die Darlehensschulden (inkl. kurzfristige Darlehen) belaufen sich per 31.08.2020 auf CHF 39,0 Mio. und sind damit deutlich tiefer als noch per Ende 2018 (CHF 51,0 Mio.). Im Finanzplan ist aber ersichtlich, dass die vorgesehenen Investitionen auch in den kommenden Jahren nur teilweise selber finanziert werden können und die Verschuldung voraussichtlich wieder zunehmen wird.

Die Netto-Ausgaben in der Investitionsrechnung 2021 gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltung - Seeparksaal: Heizungssteuerung	150'000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit - Feuerwehr: Atemschutzfahrzeug und Absturzsicherung Mannschaftstransporter	140'000
Kultur und Freizeit - Bootshafen: Stegsanierung alter Hafen - Camping: Zusätzliche Stellplätze / Sanierung Grünfläche	250'000
Kantons- und Gemeindestrassen - Sanierung Seestrasse (Etappe 2) - Sanierung Pestalozzistrasse - Zweckmässigkeitsprüfung Spange Süd - Anteil Sanierung Egnacherstrasse - Anteil Sanierung Lichtsignal Romanshonerstrasse - Diverses	2'267'000
Projekte Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung - Parkplatz Friedhof - Bushaltestelle St. Gallerstrasse - Diverses	405'000
Kanalnetz / Kanalunterhalt - Sanierung Metropolstrasse - Sanierung Egnacherstrasse - Diverses	545'000
Diverses - Kehrriechtsammelstellen (Unterflur) - Ausbaggerung Stadtweiher - Projektkosten Festlegung Gewässerraum - Sanierungsprojekte Deponien Bühlhof und Watt	620'000
<b>Total Netto-Investitionen</b>	<b>4'377'000</b>



### 13. Finanzierungsnachweis

Verwaltungsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Total Aufwand / Ertrag	52'606'400	52'618'300	52'480'100	52'605'500	54'501'766	58'870'088
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	11'900		125'400		4'368'322	
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
Ausgaben / Einnahmen	4'717'000	340'000	4'774'000	900'000	2'546'167	460'484
Zunahme der Nettoinvestitionen		4'377'000		3'874'000		2'085'683
Abnahme der Nettoinvestitionen						
<b>Finanzierung</b>						
Zunahme der Nettoinvestitionen	4'377'000		3'874'000		2'085'683	
Abnahme der Nettoinvestitionen		0		0		0
Einlagen in Spez. Finanzierung IR (550)		0		0		0
Entnahmen aus Spez. Finanzierung IR (650)	0		0		0	
Abschreibungen		2'916'400		2'881'000		2'530'901
Aufwandüberschuss der ER	0		0		0	
Ertragsüberschuss der ER		11'900		125'400		4'368'322
Einlagen in Spez. Finanzierung ER (35)		217'800		175'700		455'655
Entnahmen aus Spez. Finanzierung ER (45)	348'500		315'800		231'646	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>1'579'400</b>		<b>1'007'700</b>		
<b>Finanzierungsüberschuss</b>					<b>5'037'549</b>	
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsfehlbetrag	1'579'400		1'007'700		0	
Finanzierungsüberschuss		0		0		5'037'549
Einlagen in Spez. Finanzierungen ER+IR	217'800		175'700		455'655	
Entnahmen aus Spez. Finanzierungen ER+IR		348'500		315'800		231'646
Passivierungen inkl. Abschreibungen	3'256'400		3'781'000		2'991'385	
Aktivierungen		4'717'000		4'774'000		2'546'167
Abnahme des Kapitals		0		0		0
Zunahme des Bilanzfehlbetrages						
Zunahme des Kapitals	11'900		125'400		4'368'322	
Abnahme des Bilanzfehlbetrages						

## 14. Kennzahlen

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'377'000	3'874'000	gemäss Berechnung Kanton
Spezialfinanzierungen Investitionsrechnung	-	-	
Ergebnis der Erfolgsrechnung	11'900	125'400	
Spezialfinanzierungen Erfolgsrechnung	-130'700	-140'100	
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	2'916'400	2'881'000	
<b>1. Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>63.92%</b>	<b>73.99%</b>	<b>542.80%</b>
Passivzinsen ohne Sonderrechnungen	242'200	244'000	gemäss Berechnung Kanton
Vermögensertrag abzügl. Aufwand für Liegensch.	1'632'900	1'763'000	
Nettozinsaufwand	1'390'700	1'519'000	
Finanzertrag der Erfolgsrechnung	48'485'400	48'621'900	
<b>2. Zinsbelastungsanteil</b> <i>Ohne Buchgewinne</i>	<b>-2.87%</b>	<b>-3.12%</b>	<b>0.40%</b>
100 % einfache Steuer	26'118'421	26'381'579	gemäss Berechnung Kanton
Anzahl Einwohner (Schätzwert)	14'800	14'700	
<b>3. Steuerkraft</b>	<b>1'765</b>	<b>1'795</b>	<b>1'967</b>
Ergebnis der Erfolgsrechnung	11'900	125'400	4'368'322
Abschreibungen	2'916'400	2'881'000	2'530'901
<b>4. Cash flow</b> <i>Definition gem. TG-Wegleitung</i>	<b>2'928'300</b>	<b>3'006'400</b>	<b>6'899'223</b>